

Protokoll der 19. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Kino Wildenmann

Datum: Montag, 18. Mai 2015

Ort: Kino Wildenmann, Männedorf

Zeit: Beginn der GV um 20:05 Uhr

Anwesend: 30 GenossenschaftlerInnen,
Geschäftsführer Cyrus Gross
Künstlerischer Leiter Christian Pfluger
Revisor Giampaolo Fabris

Entschuldigt: Heidi Burkhardt, Markus Sutter

Vorstand: Korinna Fröhlich (Präsidentin), Zeno Baur,
Ivana Imoli (Protokoll).

1. Wahl der Stimmenzähler

Urs Tischhauser wird einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 18. Ordentlichen Generalversammlung vom 26.5.2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Lagebericht der Präsidentin

Das Genossenschaftsrecht im OR wurde geändert und verlangt neu, dass nicht nur ein Jahresbericht erstellt wird, sondern ein Lagebericht zur Lage der Genossenschaft und des Unternehmens. Der folgende Bericht richtet sich nach diesen neuen Bestimmungen.

Das Kino erfreut sich nach wie vor guter Beliebtheit. Wir konnten 9246 Eintritte verzeichnen. Wir haben die Leinwand gut ausgelastet und sehr viele Filme gezeigt. Das Filmangebot hat gegenüber der Zeit vor der Digitalisierung markant zugenommen. Wir haben unsere Kinobar betrieben, wir haben Vermietungen gemacht und Werbedias verkauft. In diesem Sinne geht es dem Kino und der Genossenschaft gut.

Das Jahr 2014 war geprägt durch drei spezielle Sachverhalte: das Filmfestival im August, die langdauernde Erkrankung des Geschäftsführers und die Auslagerung der Buchhaltung.

Filmfestival:

Nach einem Jahr Pause haben wir 2014 wieder ein Filmfestival durchgeführt, vom 14. bis 16. August. Im Openair zeigten wir drei Filme, indoor fünf Filme. Das Wetter war eher wechselhaft und kühl und nicht so, wie man sich dies für ein Filmfestival wünschen würde. Dennoch kamen 591 Besucher, um an unserem kulturellen Sommeranlass teilzunehmen.

Geschäftsführer:

Leider ist unser Geschäftsführer Christian Pfluger ab August 2014 krankheitshalber ausgefallen und wir mussten notfallmässig seine Arbeit, die ein Pensum von 85% umfasste, auf andere Schultern verteilen. Die Hauptarbeit hat der bisherige Chefopérateur Cyrus Gross

übernommen. Cyrus Gross verfügte glücklicherweise über die zeitliche Kapazität, er kennt den Betrieb sehr gut und verfügt zudem über die nötigen Fähigkeiten. Er hat seit August 2014 die Stelle als Stellvertretender Geschäftsführer inne und leistet diese Arbeit. Wegen des Ausfalls des Geschäftsführers Christian Pfluger haben auch die Vorstandsmitglieder erhebliche Zusatzarbeit in der Administration geleistet. Die Monatsprogramme ab September 2014 wurden zum grössten Teil von Cyrus Gross, Martina Schwaninger, Ivana Imoli und Marcel Manhart zusammengestellt, verfasst und gestaltet.

Buchhaltung:

Im Vorstand hatten wir uns schon seit einiger Zeit mit dem Gedanken getragen, die Buchhaltung wieder extern zu vergeben. In früheren Jahren war ja die Buchhaltung extern geführt worden, und während des Präsidiums von Gunnar Schroer war beschlossen worden, die Buchhaltung intern durch den Geschäftsführer führen zu lassen. Christian Pfluger hatte diese Aufgabe mit grossem Einsatz und grosser Genauigkeit ausgeführt. Als dann Christian Pfluger ausfiel, beschloss der Vorstand sehr schnell, die Buchhaltung auszulagern. Dies auch deshalb, weil wir nun nicht mehr über die personellen Ressourcen verfügten, um die Buchhaltung selber zu erledigen. Die Auslagerung der Buchhaltung war ein monatelanger Prozess, der unter der arbeitsintensiven Aufsicht von Zeno Bauer vonstatten ging, unserem für die Finanzen verantwortlichen Vorstandsmitglied. Nun mit der Erstellung der Jahresrechnung 2014, die wir Ihnen heute vorlegen, kann der Auslagerungsprozess als erfolgreich abgeschlossen bezeichnet werden.

Mitarbeiter und Vorstand:

Wir hatten im Jahr 2014 neben Christian Pfluger und Cyrus Gross im Durchschnitt vier Teilzeitoperateurinnen und zwei Hilfsoperateurinnen angestellt. Im Jahr 2014 haben wir zur Verstärkung des Teams zwei neue Teilzeitoperateurinnen angestellt. Wir sind mit unseren Mitarbeitern sehr zufrieden. Der Vorstand setzte sich 2014 aus Zeno Bauer, Heidi Burkhardt, Ivana Imoli, Markus Sutter und mir zusammen. Vor einem Jahr waren Ervin Deplazes, Adrian Deventer und Martina Schwaninger ausgetreten.

Finanzen:

Unsere bisherige Buchhaltung war sowohl von den Revisoren als auch anlässlich der Mehrwertsteuerrevision als sehr sauber bezeichnet worden. Die Auslagerung der Buchhaltung bewirkte nun eine geänderte Systematisierung der Erfassung von Aufwand und Ertrag. Die Jahresrechnung 2014 ist unter diesem Aspekt nur bedingt mit den früheren Jahresrechnungen vergleichbar. Insbesondere ergab sich eine Aenderung der Verbuchungspraxis bei Kinogutscheinen. Dies bewirkte eine Belastung der Rechnung in der Höhe von Fr. 5000.--. Zudem wurden die Abschreibungen gegenüber dem Budget um Fr. 5000.—erhöht. Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Verlust von rund Fr. 30 000.--. Budgetiert war ein Verlust von rund Fr. 11500.--. Ins Gewicht fiel insbesondere die Umstellung der Buchhaltung, d.h. das Aufgleisen der Buchhaltung bei der externen Buchhaltungsfirma. Dies schlug mit rund Fr. 10000.—zu Buche. Vom Bundesamt für Kultur haben wir Fr. 6000.—weniger erhalten als budgetiert. Es ist jeweils schwierig, die Beiträge des BAK im Voraus abzuschätzen. Erwähnen möchte ich auch, dass die Genossenschaft im Jahr 2014 nur einen kleinen Betrag von ca. Fr. 2600.— vom Gönnerverein beantragt hat. Der Gönnerverein hat sich nun in seiner Sitzung vom März 2015 bereit erklärt, unser Defizit 2014 im Umfang von Fr. 25 000.—zu decken. Allerdings wirkt sich dies erst in der Rechnung 2015

aus. Generell kann davon ausgegangen werden, dass dem Kino, wie es heute betrieben wird, pro Jahr durchschnittlich mindestens Fr. 10 000.—fehlen. Da auf der Ausgabenseite grosse Disziplin und Sparsamkeit herrscht, wird der Fehlbetrag mit Zusatzeinnahmen gedeckt werden müssen. Der Vorstand wird als Nächstes für dieses Problem nach einer Lösung suchen. Im Jahr 2014 blieb uns, aus den genannten Gründen, keine Kapazität, um dieses Problem anzugehen. Ebenso wenig blieb uns Kapazität, um die geplanten Projekte wie Arbeitsplatzrenovation und Erneuerung Homepage voranzutreiben. Dies ist nun im 2015 angepackt worden. Hingegen haben wir entschieden, den alten analogen Projektor zu entsorgen, weil wir ihn nicht mehr benötigten und er sehr viel Platz in der engen „Kabine“ in Anspruch nahm. Und hier noch die Angabe zum rechnerischen inneren Wert der Anteilscheine: per 31.12.2014 betrug dieser Wert für einen Anteilschein von Fr. 100.-- Fr. 108.16.

Risikobeurteilung und Zukunftsaussichten:

Nach Ansicht des Vorstandes steht das Kino gut da. Die Digitalisierung des Jahres 2011 war mit einer regen Präsenz des Kino in den Medien und in den Gesprächen der Bevölkerung verbunden, und mit einer sehr grossen finanziellen Unterstützung durch die Genossenschafter, durch Institutionen, Unternehmen, durch die Öffentlichkeit und die Bevölkerung. Dadurch wurde die Bekanntheit des Kinos nicht nur aktualisiert, sondern auch verbreitert. Wir pflegen unsere Präsenz in der Bevölkerung, in den Medien und im Dorfbild mit einem attraktiven Monatsprogramm, mit Medienbeiträgen, mit der Homepage und dem Facebookauftritt, und mit der breiten Streuung des auffallenden blauen papiernen Monatsprogramms. Mitarbeiter und Vorstand haben im Jahr 2014 gezeigt, dass sie auch schwierige Zeiten zu meistern vermögen. Für die Genossenschaft und den Kinobetrieb bestehen aus Sicht des Vorstands keine existenziellen Risiken. Es darf damit gerechnet werden, dass der Kinobetrieb auch in Zukunft erfolgreich weitergeführt wird.

Dank:

Und nun möchte ich danken: Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, und dem Kinopublikum. Unseren Mitarbeitern und insbesondere Cyrus Gross, der die Aufgabe der Geschäftsführung übernommen hat. Dem Vorstand, insbesondere Zeno Bauer für die grosse Arbeit betreffend Auslagerung der Buchhaltung, und für die Festivalleitung. Zeno Bauer hat mit grossem Engagement die Arbeiten für die Vorbereitung und Durchführung des Festivals und für das Finden von Sponsoren geleitet und hat zudem die ganzen Arbeiten systematisch dokumentiert und Anleitungen für spätere Festivals erstellt. Danke an alle Helfer und Sponsoren von Geld- und Sachleistungen des Festivals. Danke an unsere Mitglieder der Barcrew, die unser Publikum mit Getränken und Snacks bewirten. Danke an die erwähnten Verfasser der Monatsprogramme ab September 2014. Danke an unsere beiden Revisoren. Danke an den Gönnerverein, die Zürcher Kantonalbank, das Bundesamt für Kultur, die Gemeinde Männedorf und die Gemeinden Stäfa, Uetikon a.S., Erlenbach, Herrliberg, Küsnacht, Meilen, Zumikon, danke an die weiteren Spender und Sponsoren. Danke an alle weiteren Personen, die die Genossenschaft und das Kino mit ihrem Kinobesuch, mit Sympathie und Weiterempfehlung, mit Geldmitteln und Tatkraft unterstützt haben.

Männedorf, 27. April 2015

Korinna Fröhlich, Präsidentin der Genossenschaft Kino Wildenmann

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Vorstandsmitglied Ivana Imoli bedankt sich im Namen des Vorstands und der Anwesenden herzlich für die sehr gute Arbeit, die Präsidentin Korinna Fröhlich auch im vergangenen Geschäftsjahr geleistet hat.

4. Jahresrechnung 2014

4.1. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Minus von rund Fr. 30'000.—.

Grund dafür ist unter anderem die Auslagerung der Kino-Buchhaltung zum externen Buchhaltungs-Dienstleister Run My Accounts mit ca. Fr. 10'000.—. Ausserdem hat das Bundesamt für Kultur BAK Fr. 6'000.—weniger gesprochen, als im Vorjahr. Zudem schlugen ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 5'400.—zu buche.

Der Gönnerverein hat sich bereit erklärt, das Defizit im Rahmen von Fr. 25'000.—zu decken. Dies wirkt sich in der Rechnung 2015 aus.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass im Kinobetrieb jährlich mit einem Defizit von rund Fr. 10'000.—zu rechnen ist.

Durch diese Finanzlage wurden 2014 lange geplante Projekte zurück gestellt, wie etwa die Arbeitsplatz-Renovation im Kino oder die Neugestaltung der kinoeigenen Homepage.

Präsidentin Korinna Fröhlich teilt mit, dass der rechnerische innere Wert pro Anteilschein Fr. 108.16 beträgt.

4.2. Bericht der Kontrollstelle

Giampaolo Fabris und Bernhard Kündig stellen fest, dass:

- die Einnahmen- und Ausgabenrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind korrekt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- der Bestandesnachweis für die bilanzierten Aktiven erbracht wurde
- dass alle Buchhaltungsunterlagen vorgelegt wurden.

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Verwaltung

Die Verwaltung wird ohne Gegenstimmen entlastet.

6. Budget 2015

Es wird ein Bruttoertrag (abzüglich Filmmiete usw.) von Fr. 253'840.-- budgetiert.

Massgeblich für die Erhöhung ist der Beitrag des Gönnervereins von Fr. 25'000.—.

Die budgetierten Ausgaben betragen Fr. 255'508.--

Die budgetierten Personalkosten liegen mit Fr. 112'781.— etwas tiefer als im Vorjahr.
Der budgetierte Verwaltungsaufwand nimmt mit Fr. 28'875.— leicht zu.
Es resultiert ein budgetiertes Unternehmensergebnis von Fr. – 1'668.—.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Geschäftsgang im ersten Quartal 2015

Finanziell ist das Kino gut gestartet, die Eintritte sind zufriedenstellend.
Geschäftsführer Christian Pfluger ist weiterhin krank geschrieben. Er wird als
künstlerischer Leiter für die Programmation des Kinos zuständig bleiben.
Neuer Geschäftsführer ist Cyrus Gross.

8. Wahlen Verwaltung

- Heidi Burkhardt wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.
- Pierre Muller-Morell wird ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt.

9. Wahlen Revisionsstelle

Giampaolo Fabris wird ohne Gegenstimme gewählt.
Matthias Amberg wird als neuer Revisor einstimmig gewählt.

10. Rücktritt Revisionsstelle

Bernhard Kündig hat seinen Rücktritt eingereicht.

11. Anträge der Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Es liegen keine Anträge vor.

12. Varia

Keine Wortmeldungen.

Ende der Generalversammlung: 20:55 Uhr.

Männedorf, 18.5.2014

Für das Protokoll:

Die Präsidentin:

Ivana Imoli Sandera
Vorstand

Korinna Fröhlich